

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 13.11.2024
AZ.: I/80

WP 20-25 SV 80/030

Antragsvorlage Haushalt

Antrag Nr. 2025_44 - SPD - Gebühren Ausbildungsbörse

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Wirtschafts- und Wohnungsbauförde-
rungsausschuss

28.11.2024

Vorberatung

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

04.12.2024

Vorberatung

Rat der Stadt Hilden

17.12.2024

Entscheidung

Anlage: Antrag SPD - Gebühren Ausbildungsbörse

Antragstext:

Die Gebührenstruktur für Aussteller und Sponsoren auf der Ausbildungsbörse der Stadt Hilden wird gestaffelt. Die Gebührenstaffelung soll sich an der Unternehmensgröße und dem finanziellen Beitrag zur Messe orientieren, um sowohl kleinen als auch größeren Unternehmen die Teilnahme zu ermöglichen.

Erläuterungen zum Antrag:

Die Ausbildungsbörse ist eine wichtige Plattform zur Förderung der Berufsorientierung und zur Vernetzung von Ausbildungsbetrieben mit potenziellen Auszubildenden. Eine breitere Teilnahme von Unternehmen ist wünschenswert, da sie das Angebot der Messe vielfältiger gestaltet und den Jugendlichen bessere Chancen zur Orientierung bietet. Dabei kann eine einheitliche Gebühr jedoch kleinere Unternehmen benachteiligen, die möglicherweise geringere finanzielle Mittel für die Teilnahme aufbringen können.

Durch eine Staffelung der Gebühren nach Unternehmensgröße und Beitrag zur Messe soll gewährleistet werden, dass Unternehmen unabhängig von ihrer Größe eine faire Chance zur Teilnahme erhalten. Dies fördert nicht nur die Attraktivität und Diversität der Ausbildungsbörse, sondern trägt auch dazu bei, die lokalen Unternehmen zu unterstützen. Ein sozial gerechtes Modell könnte zudem mehr Sponsoren und Aussteller motivieren, sich auf der Messe zu engagieren.

Die Staffelung könnte folgende Aspekte berücksichtigen:

1. Unternehmensgröße: Kleinere Unternehmen zahlen niedrigere Gebühren, während größere Unternehmen aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten höhere Beiträge leisten.
2. Sponsoring-Pakete: Sponsoren, die höhere Beiträge leisten, könnten zusätzliche Vorteile wie bevorzugte Platzierung, erhöhte Werbemaßnahmen oder exklusiven Zugang zu besonderen Veranstaltungen der Messe erhalten.
3. Gemeinnützige Organisationen und Start-ups: Für diese Gruppen könnte eine Befreiung oder Reduktion der Gebühren vorgesehen werden, um deren Teilnahme zu fördern und die soziale Dimension der Ausbildungsmesse zu stärken.

Eine gestaffelte Gebührenstruktur bietet damit nicht nur eine faire und inklusive Lösung, sondern stärkt auch den Wirtschaftsstandort Hilden, indem sie die Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche verbessert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Ziel, kleine und auch gemeinnützige Organisationen für die Veranstaltung zu gewinnen, wird nachvollzogen und bereits umgesetzt.

Der Hildener Industrie-Verein, die HDI-Versicherung sowie eine Reihe von Industriebetrieben unterstützen die Ausbildungs- und Studienbörse über Sponsoring. Aus diesen Einnahmen können unter anderem Einnahmeausfälle anderer teilnehmender Firmen oder Organisationen ausgeglichen werden. So gibt es seit wenigen Jahren Vereinbarungen mit der Kreishandwerkerschaft für die Teilnahme der verschiedenen Handwerksbetriebe. Hintergrund ist, dass es früher nur schwer gelungen ist, überhaupt einzelne Handwerksbetriebe für die Veranstaltung zu gewinnen. Der Ausbildungsbereich Handwerk wird mit Hilfe der Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft nun breiter dargestellt. Die Kreishandwerkerschaft wirbt unter ihren Betrieben intensiv für die Veranstaltung und besetzt den Gemeinschaftsstand so, dass verschiedene Gewerke für die Schülerinnen und Schüler dabei sind. Vielfalt steht im Vordergrund. Auch für andere lokale und kleine Betriebe sowie gemeinnützige Organisationen die auf die Veranstaltung passen, wird mit der finanziellen Unterstützung der Industrie bzw. der größeren Unternehmen eine Lösung gefunden. So nehmen beispielsweise das Berufskolleg des Kreises Mettmann oder Bildung³ seit Jahren kostenfrei teil. Zudem gibt es für alle Unternehmen die Möglichkeit, einen kostenfreien Stand im Außenbereich zu

buchen.

Pauschale Staffellungen nach Größe werden in den AGB nicht aufgeführt, da von den Ermäßigungen primär lokale Betriebe und Organisationen profitieren sollen. Ziel ist auch, dass die Branchenvielfalt unter den Ausstellenden sowie eine Gesamtfinanzierung der Veranstaltung gesichert wird. Eine Staffellung alleine ausgerichtet nach der Beschäftigtenzahl, ist für eher margenstarke Branchen nicht notwendig (z. B. IT).

Auch ist die Standgebühr von 325 € (2024) vergleichsweise niedrig. Hindernis für kleine Betriebe ist erfahrungsgemäß nicht die Austellergebühr. Bereits eine einfache Anzeige auf einem Stellen-Online-Portal wie Stepstone kostet mindestens 250 €. Für kleine Betriebe stellt der Personalaufwand für die Organisation und für die Präsenz die größere Hürde dar.

Im Ergebnis unterstützen große Unternehmen über Sponsoring die Teilnahme des Handwerks, von lokalen Kleinstbetrieben sowie gemeinnützigen Einrichtungen. Im Außenbereich ist eine kostenfreie Teilnahme möglich. Weitergehende Staffellungen sind wegen der in der Höhe überschaubaren Gebühr und im Sinne eines leicht zu buchenden und ebenso leicht abzuwickelnden Anmeldeprozesses nicht notwendig.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:
keine

Inklusionsrelevanz:
keine

ANTRAG

Gebühren Ausbildungsbörse

Die Ratsfraktion Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708

Mail: fraktion@spd-hilden.de

zum Haushaltsplanentwurf 2025

Antrag:

Die Gebührenstruktur für Aussteller und Sponsoren auf der Ausbildungsbörse der Stadt Hilden wird gestaffelt. Die Gebührenstaffelung soll sich an der Unternehmensgröße und dem finanziellen Beitrag zur Messe orientieren, um sowohl kleinen als auch größeren Unternehmen die Teilnahme zu ermöglichen.

Begründung: Die Ausbildungsbörse ist eine wichtige Plattform zur Förderung der Berufsorientierung und zur Vernetzung von Ausbildungsbetrieben mit potenziellen Auszubildenden. Eine breitere Teilnahme von Unternehmen ist wünschenswert, da sie das Angebot der Messe vielfältiger gestaltet und den Jugendlichen bessere Chancen zur Orientierung bietet. Dabei kann eine einheitliche Gebühr jedoch kleinere Unternehmen benachteiligen, die möglicherweise geringere finanzielle Mittel für die Teilnahme aufbringen können.

Durch eine Staffelung der Gebühren nach Unternehmensgröße und Beitrag zur Messe soll gewährleistet werden, dass Unternehmen unabhängig von ihrer Größe eine faire Chance zur Teilnahme erhalten. Dies fördert nicht nur die Attraktivität und Diversität der Ausbildungsbörse, sondern trägt auch dazu bei, die lokalen Unternehmen zu unterstützen. Ein sozial gerechtes Modell könnte zudem mehr Sponsoren und Aussteller motivieren, sich auf der Messe zu engagieren.

Die Staffelung könnte folgende Aspekte berücksichtigen:

1. **Unternehmensgröße:** Kleinere Unternehmen zahlen niedrigere Gebühren, während größere Unternehmen aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten höhere Beiträge leisten.
2. **Sponsoring-Pakete:** Sponsoren, die höhere Beiträge leisten, könnten zusätzliche Vorteile wie bevorzugte Platzierung, erhöhte Werbemaßnahmen oder exklusiven Zugang zu besonderen Veranstaltungen der Messe erhalten.
3. **Gemeinnützige Organisationen und Start-ups:** Für diese Gruppen könnte eine Befreiung oder Reduktion der Gebühren vorgesehen werden, um deren Teilnahme zu fördern und die soziale Dimension der Ausbildungsmesse zu stärken.

Eine gestaffelte Gebührenstruktur bietet damit nicht nur eine faire und inklusive Lösung, sondern stärkt auch den Wirtschaftsstandort Hilden, indem sie die Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche verbessert.

Für die SPD Ratsfraktion Hilden

gez.

Dominik Stöter
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.

Kevin Buchner
Fraktionsvorsitzender